

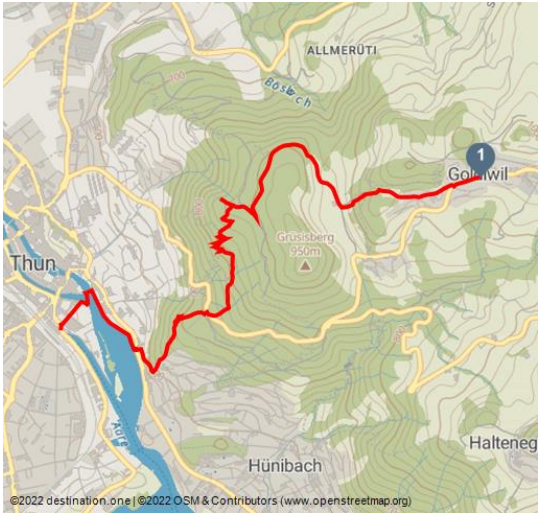


Zur Rabeflue

Wanderung



Verkehrsbetriebe STI



Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

5,2 km
Distanz

1 h 35 min
Dauer

70 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

460 m
Höhenmeter
(absteigend)

945 m
Höchster Punkt

558 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die Rabeflue, halbwegs zwischen Goldwil und der Altstadt von Thun gelegen, bietet einen herrlichen Blick über weite Teile von Thun und das Umland, auf das Stockhorn und das untere Becken des Thunersees. Am Anfang und Schluss Teilstücke auf Hartbelag.

Bis zur Vereinigung mit Thun war Goldwil eine selbständige Gemeinde. Auf dem Wegweiser am Startort der Tour bei der Bushaltestelle Goldwil, Dorf sind sowohl das Zwischenziel Rabeflue wie das Ziel Bahnhof Thun vermerkt. Vorerst folgt man gut 100 Meter der Hauptstrasse abwärts Richtung Thun. Nun ist halbrechts in die Schwendibachstrasse einzubiegen. Beim Waldeingang links auf einen Pfad und durch den Wald Gehöft Geissental absteigend. Dann geht's rechts, an einem zweiten Gehöft vorbei, kurz entlang von Weiden und dann durch Wald zum Blockhaus mit einem Rastplatz. Hier scharf rechts, dann halblinks und schliesslich geradeaus gelangt man innert wenigen Minuten zur Rabeflue.

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

Adresse:

3624 Thun

Autor:

Berner Wanderwege

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





Aus dieser Beschreibung ergibt sich, dass die Rabeflue von einem dichten Wanderwegnetz erschlossen wird. Bänke laden zum Rasten und Geniessen der Aussicht ein. Weiterhin im Wald führt die Wanderung ein kurzes Stück auf dem Herweg zurück, wo nach rechts in Richtung Wartbode abzubiegen ist. Zick-zackförmig verläuft der Pfad nun abwärts. Bei der nächsten Verzweigung heisst es weiterhin Richtung Wartbode zu halten. Auf einem Waldweg ohne viele Kurven erreicht man den Wartbode mit der gleichnamigen Bushaltestelle. Nach dem Überqueren der Hauptstrasse setzt sich die Tour auf einem Pfad abfallend fort zum Pavillon Jakobshübeli. Nochmals eine Gelegenheit zum Geniessen des Anblicks des Thunersees, der Stockhornkette und auf Schloss und Stadt Thun. Diese wurde von den Zähringern gegründet und ging nach deren Aussterben an die Kyburger über. Eine letzte Teilstrecke abwärts führt auf den Brahmsquai an der Aare. Ebenen Weges gelangt man ans Ziel der Wanderung am Bahnhof Thun.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/GMpqf>

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_31091618
Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:32

Startpunkt:

Goldiwil, Haltestelle Dorf

Zielpunkt:

Thun, Bahnhof

Wegbeschreibung:

Goldiwil – Geissental – Rabeflue – Wartbode – Jakobshübeli - Thun

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinfahrt: Mit Bus ab Thun nach Goldiwil Dorf

Rückfahrt: Ab Thun

Literatur:

Wanderbuch Kurzwanderungen 2 der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 253T Gantrisch 1:50'000





Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



[jakobshuebeli-thun-sommer-baeume-wald-aussicht.jpg](#) - © web@interlaktourismus.ch, Interlaken Tourismus



thun-aarequal-fluss-aare-haeuser-schloss-thun - © web@interlaktourismus.ch, Interlaken Tourismus (Mike Kaufmann), Interlaken Tourismus



Berne Rando, Berner Wanderwege



